

Leipziger Tageblatt.

N^o 116. Donnerstag, den 26. April 1827.

Neue historische Basreliefs

sind erschienen; Schilderungen merkwürdiger Personen und wichtiger Begebenheiten vergangener Zeiten. Für gebildete Leser aus allen Ständen. Leipz. in der Weygandschen Buchhdl. VI, 324 S. Es werden ja wohl noch manchem die ältern Basreliefs im Gedächtniß seyn. In diesem Bändchen finden sich sechs, die es ihnen gleich zu thun streben. Zuerst erscheint der grausame Alba, Herzog von Toledo, der sich „Feuer, Krieg und Blut!“ zum Wahlspruch gewählt hatte, der mit teuflischer Gleichgültigkeit Tausenden den Weg zum Tode zeigte; der, als er Deutschland an der Spitze von Karls V. Heere durchzog (1546 u. 1547) in Württemberg den Tagesbefehl gab: „Wer am gräßlichsten mordet, am wildesten sengt und brennt, soll königlich belohnt werden,“ und auf dem Marsche durch Sachsen die größten Grausamkeiten mit den Worten entschuldigte: „ich muß dem Kaiser ein wenig die Straßen ebnen;“ der, um nur noch einen Zug von ihm anzuführen, an seinen Sohn, welcher Harlem im Winter belagerte, und um Erlaubniß bat, die Belagerung aufzuheben, zurückschrieb: „Wenn ich dich für meinen Sohn erkennen soll, so mußt du diese Stadt nehmen, oder siegend unter ihren

Mauern sterben, und wenn Du auf dem Schlachtfelde liegst, ersetze ich deine Stelle. Triffst auch mich dies Schicksal, so soll deine Mutter, die unsere Leichen beerdigt, die Belagerung endigen oder auch auf unserer Stelle verbluten.“ Mag einer auch immerhin von Alba viel gelesen haben: er dürfte doch hier noch manche neue, wenig bekannte Züge von ihm finden! Dasselbe wird im zweiten Basrelief der Fall sein: Karls V. Zug nach Afrika. Karl V. segelte zweimal nach Afrika, um den Raubstaat Tunis und Algier zu zerstören. Das eine Mal erreichte er seinen Zweck zur Hälfte, das zweite Mal büßte er auf die schrecklichste Weise das halbe Heer und die halbe Flotte ein. Das dritte Gemälde: Sitten und Cultur der alten Schotten, empfehlen wir den Verehrern Ossians und den Lesern der W. Skottischen Romane, und: die Eroberung von Neapel 1494 und 95 ist ein interessantes Seitenstück zu der schnellen Eroberung 1821. König Karl VIII. machte sich den 28. Jan. 1495 von Rom auf und am 23. Febr. zog er bereits in Neapel als Sieger ein. Schon da nun, daß den Franzosen nichts davon übrig blieb, als eine häßliche Krankheit, die man schicklicher Weise nicht nennen kann. Der darauf folgende Marschall von Villars giebt ein Bild von den Kriegen, die damals den Westen unsers deutschen Vaterlandes ver-

wüßten. Villars schloß bekanntlich den Frieden 1714 mit dem berühmten Eugen, nachdem er so manchen heißen Kampf mit ihm und Marlborough bestanden hatte. Das Duell zwischen Karl V. und Franz I. macht den Beschluß und hoffentlich trägt auch dies bei, den Zweck des Verfassers zu erreichen: Gebildeten eine Unterhaltung zu schaffen, die vor Romanen den historischen Werth voraus hat.

* r.

Die Sonntagschule in Leipzig.

Am 22. April entließ die hiesige, von einem edlen der Wohlthätigkeit und Menschenliebe gewidmeten Vereine wackerer Männer begründete und elf Jahre hindurch erhaltene Sonntagschule wiederum 57 junge Leute, die im Rechnen und Schreiben, in der deutschen Sprache und Abfassung schriftlicher Aufsätze, so wie im Zeich-

nen*), nach genossenem zweijährigen Unterrichte die besten Fortschritte gemacht hatten. Das Erlernte war fester begründet, das früher Versäumte nachgeholt worden. Wögen ihnen die Worte, welche der sie entlassende Vorstand dieses ehrwürdigen Vereins zu ihren Herzen sprach, unvergeßlich bleiben und der Zweck dieses Instituts eben so von den Neuaufgenommenen erkannt werden, wie ihn die meisten, die an diesem Tage den Beweis von ihrem Fleiße gaben, gefast hatten. Die würdigen Männer, welche ihnen als Lehrer so väterlich wie unelgennüßig, die Hände boten, die Stifter und Erhalter dieser Schule werden dann den besten Lohn und sie selbst den herrlichsten Segen haben!

*) Ein Vater unser würde, außer andern, jedem Meister der Kalligraphie, und eine Ansicht des Innern der Nikolaitirche in bunter, einer Grablegung Christi in schwarzgetuschter Manier, jedem Künstler der Art Ehre gemacht haben.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Reß.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 26sten: kein Schauspiel.

Anzeige. Endesunterzeichneter giebt sich die Ehre, dem geehrten Publikum hiermit bekannt zu machen, daß die in diesem Blatte schon früher angekündigte musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung im Saale des Theaters, da dieselbe eingetretener Hindernisse wegen am Montage den 23. April nicht stattfinden konnte, nunmehr heute

Donnerstag den 26. April

bestimmt gegeben wird.

Leipzig, den 26. April 1827.

Carl Wilhelm Mehner.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig (Neuer Neumarkt Nr. 14) ist zu haben:

Berlin wie es ist.

Fortsetzung der Sitten und Charaktergemälde von London, Madrid und Wien.

broch. 1 Thlr.

Anzeige. Daß Tuchmachergewerk zu Forsta findet sich veranlaßt, alle respective Tuchhandlungen und Herren Kaufleute in Kenntniß zu setzen, daß von 1. Januar dieses Jahres eine freiwillige Schau hier eingeführt worden, und in derselben nur gute und fehlerfreie Tuche ange-

nommen werden; zu diesem Behuf dienet ein Blei mit der Bezeichnung, auf einer Seite St. Forst. und auf der andern das Ellenmaaß, als 24 Ellen B. oder 23. und 22. niedriger, werden keine angenommen, für die richtige Verwaltung der Schau, und deren darin entstehende Fehler garantiert das Gewerk. Forst, den 1. April 1827. Die Vorsteher des Gewerks.

Ergebenste Anzeige.

Mit heutigem Tage errichteten wir auf hiesigem Platz ein Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft unter der Firma:

Feilgenhauer & Seiberlich,

Petersstraße Nr. 33.

Indem wir uns die Ehre geben dieses hiermit ergebenst bekannt zu machen, versichern wir zugleich billige und reelle Bedienung. Leipzig im April 1827.

Feilgenhauer & Seiberlich.

Bekanntmachung.

In Folge mehrerer von den Herren Simon Redtenbachers sel. Witwe und Söhne, aus Kirchdorf bei Linz erlassenen Anzeigen, worin dieselben erklären, „daß nur sie allein ausschließend echt steyerische Wildemann- und Gamskopf-Sensen besitzen,“ sehe ich mich genöthigt, einem geehrten Publikum, ergebenst bekannt zu machen, daß auch ich alle Sorten echt steyermärker Sensen führe, und ganz besonders Wildemann- und Gamskopf-Sensen.

C. F. Wobring,

Stiegligens Hof Nr. 172, im ehemaligen Gebrüder Püttnerischen Gewölbe.

Bekanntmachung. Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß ich den Verkauf meiner Fabrikate in mein Gewölbe — Salzgäßchen, von der Reichsstraße herein Eckhaus linker Hand — verlegt habe, und mich daselbst mit einem vollständigen Lager aller Gattungen

Kämme in Schildkrot, Elfenbein, Buxbaum, Elendsklaue und Horn,

im Ganzen und Einzelnen,

bestens empfehle, mit der Bitte, daß mir bisher geschenkte Zutrauen auch hier geneigtest zu erhalten, indem ich solches stets durch eine vollständige Auswahl guter, geschmackvoller Waare, billigste Preise, reelle und prompte Bedienung zu verdienen und für die Folge mir zu sichern bemüht seyn werde.

W. A. Lurgenstein, Königl. Sächs. concess. Kamm-Fabrikant in Leipzig.

Anzeige. Hierdurch zeige ich sowohl meinen schätzbaren Kunden, als einem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich von heute an mein Logis nebst Schlosserwerkstatt in mein eigenes im Sporergäßchen sub Nr. 83 gelegenes Haus verlegt habe, und empfehle mich auch hier mit Bitterwerk, französischen und deutschen Geldcassen, so wie auch mit vorräthigen Schlössern, echten Harzer Ofen-Guß Eisen, welches das einzige ist, das dem Springen widersteht, Bratröhren, Seisensiederkesseln und Heerdplatten, und nehme Bestellungen hierauf nach Modells zu prompter Besorgung an. Zugleich verbinde ich hiermit die Bitte, mich auch hier mit Ihrem Zutrauen zu beehren, und werde mich bestreben, stets den Wünschen jeder meiner werthen Kunden durch gute und billige Arbeit zu entsprechen.

Carl Emanuel Fischer, Schlossermeister.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich im Hause der Madame Lucke, Hainstraße Nr. 198, 1 Treppe.

D. Ludw. Bernh. Georg Lippert, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt in Herrn Reichels Vordergebäude, 1ste Etage, zwischen den 2 Thorwegen. Carl W. Schwägrichen.

Wohnungsanzeige. Von jetzt an wohne ich in der Hainstraße Nr. 207, 2 Treppen, (Bärmanns Hof), dem goldnen Birnbaum gegenüber gelegen. Leipzig, den 21. April 1827.

D. Peschke, K. S. O. H. Gerichts u. Consist.-Advokat und Gerichts-Direktor.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in der Reichsstraße in Herrn Buchers Hause Nr. 398, im Hofe, 1 Treppe hoch, und empfehle mich einem geehrten Publikum in allen Arten Tapezierer-Arbeiten, so wie im Tapezieren der Zimmer und in Gardinen-Aufstecken nach den neuesten Façons, und auch mit neuen und alten Birkards etc. etc., und verspreche die billigsten, dauerhaftesten Arbeiten und die pünktlichste Bedienung.

C. Ch. Müller, Tapezierer.

Logisveränderung. Von heute an wohne ich auf dem Brühl neben der Glocke Nr. 356, 3 Treppen hoch. Leipzig, den 24. April 1827.

Dr. Franz Hartmann, prakt. Arzt.

Logisveränderung. Meinen resp. Freunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Serbergasse verändert, und von jetzt an im Goldhahngäßchen wohne. Leipzig, den 24. April 1827. Hoffmann.

Gewölbe = Veränderung.

B. Tennenbaum aus Wien, hat sein Lager in Schwals-Tücher und diverse Wiener Manufakturen, aus der Nikolaisstraße nach der Reichsstraße in Herrn Wölfers Haus Nr. 430, verlegt.

Wohnungs = Veränderung.

J. Georg Meyer, aus Paris, hat die Ehre, hiermit bekannt zu machen, daß er von nächster Messe an nicht mehr bei Herrn Schalle, in der Grimmaschen Gasse Nr. 4, sondern in Schilbachs Hause, Reichsstraße Nr. 606, wohnt, und empfiehlt sein vollständiges Lager in Bijouterien und couleurten Steinen zu den billigsten Preisen.

Local = Veränderung.

Die Seiden-Waaren-Handlung

von

Franz Anton Mainoni de Peter,

befindet sich im Auerbachschen Hause, am Brühl Nr. 424, erste Etage.

Local - Veränderung.

Leistner & Sohn

aus Gropöhla bei Schneeberg,

haben ihr zeitheriges Local auf der Reichsstraße verlassen, und stehen nunmehr auf der

Catharinenstrasse Nr. 364,

im Gewölbe des Herrn Joseph Arthaber aus Wien.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich zum Schreiben von Firmen in mehreren Schriftarten. Da die Schönschreibekunst von Jugend auf mein Lieblingsstudium war, so bin ich um so mehr im Stande, alle Aufträge, womit ich beehrt werde, zur Zufriedenheit der Herrn

Besteller, auf das pünktlichste auszuführen, und werde solide Arbeit mit möglichst billigen Preisen verbinden.

J. C. G. Bauer, Privatlehrer der Schreib- und Rechenkunst.

Wohnung: Johannisgasse, in Herrn Weyands Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Zu bevorstehender Messe empfehle ich mein Lager verschiedener Mahagoni- und birnbaumner Meubles zu billigen Preisen.

Paul Christian Plendner,
am Markt, D. Eckolds Haus Nr. 175, 2te Etage.

Anzeige. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an alle Arten Handlungs- Firmas und andere calligraphische Arbeiten in allen Schriftarten verfertige.

Friedrich Straulich, in der Ritterstraße Nr. 713.

B e k a n n t m a c h u n g.

Außer den früher gekannten Zündhütchen in Kupfer von der Fabrik der Herren Dreyse und Collenbusch, empfing ich auch von denselben dergleichen in Eisenblech, deren Gehalt von nämlicher Güte, und welche den Vorzug haben, daß sie beim Schuß nicht sprigen oder springen, sondern sich bloß spalten; man ist daher für mögliche Verletzung ganz gesichert. Der Preis ist derselbe, und empfehle mich meinen geehrten Abnehmern ganz ergebenst.

Traugott Friedrich Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. In der Weinhandlung von Ab. Herzog, in der Grimmaschen Gasse, sind nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen, zu bekommen:

guter französischer weißer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille,

desgleichen rother französischer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr.,

Würzburger 19r, gute Qualität, 6 Gr.,

Jamaica-Rum 9 und 12 Gr.,

feiner alter französischer Cognac, 12 Gr.,

und 2 Groschen Einsatz für die Bouteille.

Verkauf. Eine Partie rothe und schwarze Wickelwolle liegt zum Verkauf in Commission bei

G. G. Wollsch Sohn.

Verkauf. So eben erhielt ich eine Parthie von dem so beliebten Burgunder mousseux, Nuits 1825r, nebst verschiedenen andern Sorten Burgunderweinen, und verkaufe solche zu den billigsten Preisen; zugleich empfehle ich auch mein vollständig assortirtes Lager aller übrigen Sorten Französische, Rhein, Würzburger, Pfälzer, Port, Italienischen Muscateller und anderer Weine; so wie überhaupt alle, in das Fach einer Wein- und Italienischen Waaren-Handlung einschlagende Artikel, und versichere die reellste und billigste Bedienung.

Pellegrino dal Martello, Katharinenstraße Nr. 369.

Verkauf. Die, auf das feinste und akkurateste gearbeiteten chirurgischen zinnernen Klifirsprigen und Maschinen, eigener Fabrik, verkaufe ich bevorstehende Messe wiederum zu den billigsten Preisen. Mein Stand ist wie früher auf dem Markt der ehemaligen Waage gegenüber in der zweiten Bodenreihe. Herr J. C. Klett sen., Nikolaisstraße Nr. 542, verkauft auch dergl. stets zu den billigen Fabrikpreisen.

G. C. Israel Weber, Klifirsprigen-Fabrikant, aus Grimma.

Verkauf. Ich erhielt neuen Holländischen Käse, den ich das Pfund für 3 Gr., im Ganzen aber billiger, verkaufe.

Joh. Siegmund Klett-jun., Ritterstraße Nr. 711.

Verkauf. Ein neues Billard sammt allem Zubehör ist billig zu verkaufen, und im Hotel de France, 1ste Etage, zu erfragen.

Verkauf. Die neuesten Modewestenknöpfe, fein und ordin. vergoldete, Perlmutter-, Kinderhabit- und Hosenträgerknöpfe; Pianoforte- und Clavier-Saiten, verkauft zu billigen Preisen
 Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Hamburger Thee, Tabak und Hav. Cigarren-Handlung,
 ist nicht mehr in der Reichsstraße, sondern Salzgäßchen Nr. 409, gegen die Börse.
 Mit den feinsten Thee-Sorten, Barinas-Kanaster, Portorico &c., wie auch mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten Hav. Cigarren, empfiehlt sich ergebenst
 A. Baum sen., aus Hamburg.

Französisches Cattun-Lager.
DOLLFUS, MIEG et COMP.,

F a b r i k a n t e n
 aus Mühlhausen in Frankreich,

beziehen die bevorstehende Jubilate-Messe mit einem großen wohl assortirten Lager ihres Fabrikats in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Breite, in dem schönsten Muster und zu den möglichst billigsten Preisen. Ihr Gewölbe ist am Anfange der Catharinenstraße, vom Markt her, im Hause der Hrn. Stoll's Erben.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 193,

empfehl't zur nächsten Messe und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen:
 Draht, in verschiedenen Stärken, mit Garn und Seide übersponnen;
 Fenster-Gaze, 3, 4, 5 und 6 Viertel breit, weiß, grau und grün;
 Groß-Linon, 5 Viertel breit;
 Canavas, alle Arten, seidenen und leinenen;
 Bastband, Bastplatten, Spahntafeln;
 Gaze, gesteift, zum Füttern der Aermel;
 Silber-Gaze, zum Ueberziehen der Kronleuchter &c.

Dr. G. W. Becker's Magazin

empfehl't sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, Charl. Wehners K. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, isländischer Mooschocolade, C. Schlüßels K. S. concessionirt. Frostsalbe, vorzüglichen Zahnbürsten, Injektionsprijen, Hühneraugenseilen, C. Schraderschen Sichttaffet &c. &c. auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

Jacquin und Bernard,
 a u s P a r i s,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager französischer Galanterie-Waaren, als: Bronze, Bijouterie, Porcelaine, Lampen, Parfumerie, Handschuh, Federn, Blumen, Zwirngarn &c. &c. Ihr Local ist in der Reichsstraße Nr. 579.

Das Englische Spitzen-Lager

von
WILLIAM WOOD, LEAVER et SON,

Fabrikanten

aus Antwerpen und Nottingham,

ist in bevorstehender Jubilate-Messe wie früher, im Hause des Herrn Bley Meyer, Reichsstraße Nr. 428, neben dem Lannenhirsch, eine Treppe hoch.

BBY

von Paris und Leipzig

Grimmasche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
Fabrikant von Pariser Wollen-Schawls und Umschlagetüchern façon de Cachemire und ächten Cachemires français, empfiehlt zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu billigsten Preisen.

Auch empfangt derselbe eine bedeutende Sendung

Italienische Strohhüte

in allen Gattungen, aus einer der vorzüglichsten Fabriken von Florenz, und verkauft solche zu billigsten Preisen.

Zschech & Krinitz,

Reichsstraße Nr. 589, Grimmasche Gassenecke,
empfehlen ihr Lager von französischem Porzellan, Parfümerien, kurzen Waaren und vielen andern Artikeln französischer Fabriken.

C. C. F. Enders, Täschnermeister,

Grimmasche Gasse Nr. 758,
empfehlte sich, außer den gewöhnlichen Artikeln, auch mit Reisebeutel oder Nachtsäcke von englisch wollenem, schön gemusterten Teppichzeug, mit und ohne Bügel zum Verschließen, einer großen Auswahl auf englische Art gefertigte Reisekoffer, Reisekissen und leberne Hutfutterals. Sein Stand ist in der Katharinenstraße Nr. 376, und während der Messe auf dem Markte in der Täschnerreihe.

Die Siegellackfabrik von Schwarz u. Comp.,

Reichsstraße Nr. 503,
unterhält fortwährend ein bedeutendes Lager ihrer bekannten Sorten Siegellacke, theils in ihrer Fabrik, theils in der Papierhandlung des Hrn. A. G. Liebeskind, zur beliebigen Auswahl.

Gebrüder Geisler, aus Naumburg,

zeigen ihren geehrten Handlungsfreunden hiermit ergebenst an, daß sie auch nächste Leipziger Jubilatemesse besuchen, und ihr Comptoir in ihrer seitherigen Wohnung auf der Hainstraße Nr. 199, in v. Römers Haus, 2 Treppen hoch, haben, und sich daselbst vom 29. April bis 16. Mai d. J. aufhalten werden. Naumburg, den 18. April 1827.

J. A. Meyer & Comp.,

Seiden=Baaren= und Hut=Velpel=Fabrikanten, aus Berlin, haben ihr bisher in der Reichsstraße inne gehabtes Gewölbe verlassen und werden in nächster Ofter= und folgenden Messen ihr Lager ebenfalls in der Reichsstraße Nr. 433, zunächst dem Böttchergäßchen, im Gewölbe neben dem Hrn. Flerheim aus Frankf. a. M., in allen Artikeln ihrer Fabrik bestens assortirt haben.

Die Mode- und Ausschnittwaaren-Handlung

von

Hartwig & Freytag

ist in das ehemalige Gewölbe des Herrn Ferdinand Gruner am Markt unter Thomá's Haus Nr. 2 verlegt, und empfiehlt ihre Waaren zu den billigsten Preisen.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfang eine bedeutende Sendung schwarze, graue und Franz=Leinwand, von der besten guten Qualität, zu ausgezeichnet billigen Preisen; so wie auch $\frac{1}{2}$ brt. weiße Kester=Leinwand von 2 Gr. an pr. Elle, in ganzen Stücken noch wohlfeiler.

J. E. Reiss, aus Manchester und Frankf. a. M.,

bezieht nächste Leipziger Jubilatemesse zum Erstenmale mit einem vorzüglich gut assortirten Lager englischer und schottischer Manufacturen, bestehend in Cambrics, Jacconets, Mulls, Books, Bos=binets, Quiltings, Merinos, Bombazets, Belveteens, Nanquinetts, Cassinets, Singhams und verschiedenen andern weißen und farbigen, glatten und façonnirten Waaren. Sein Magazin ist auf dem Brühl Nr. 419, eine Treppe hoch, zwischen der Catharinen= und Reichsstraße, der Sib=Amerikanischen Compagnie gegenüber.

Wilhelm Siermann,

aus Potsdam,

bezieht die bevorstehende Jubilate=Messe mit einem vollständig sortirten Lager aller Arten lederner Handschuhe, sowohl eigner als Grenobler Fabrik, und empfiehlt sich damit, so wie mit einem Assortiment Englisch baumwollener Strickgarne in allen beliebigen Nummern, den geehrten Abnehmern aufs Beste, versichert bei reeller Bedienung mit guten Waaren die billigsten Fabrikpreise, und hat seinen Stand, wie bisher, in einer Bude am Markt, unweit des Gewölbes der Herren Mottrecht & Comp., Stieglitzens Hof gegenüber.

Weisse und schwarze Straussfedern,

aus einer Livorneser Fabrik, liegen zu billigen Preisen zum Verkauf in Commission bei Carl und Gustav Harfort.

Friederike Mauersberg, Petersstraße Nr. 73, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einer schönen und billigen Auswahl von Damenputz, und bittet um gütigen Zuspruch.

(Hierzu eine Beilage.)

verlo
8 Gr
pr. 2

Pfun

welc
einig
Naf
in 2
fumemp
wol
den
wer
banist
W

H

du

fal

un
inei
ne
B

Beilage zu Nr. 116 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 26. April 1827.

Verkauf. Schönen leichten holländischen Portorico-Tabak, in Rollen von 3 bis 4 Pfd., verkaufe ich à 6 Gr. pr. Pfund; so wie fortwährend Punschextract à 14 Gr., guter Bischoff à 8 Gr., rother und weißer Wein à 6 Gr. pr. Bouteille, und schöne frische Serelatwurst à 6 Gr. pr. Pfund bei mir zu haben ist.

August Keller, Peters-Steinweg Nr. 1342.

Verkauf. Eine Parthie schöner zweijähriger Hafer, der Dresdner Scheffel circa 100 Pfund schwer, liegt zum Verkauf bei

E. H. Busch, Halleische Gasse Nr. 459.

Peter Hendrichs & Grah

aus Solingen,

welche wegen des neuen Bau's ihres im Salzgäßchen besitzenden Gewölbes dasselbe für die Dauer einiger Messen haben verlassen müssen, stehen während dieser Zeit in dem neuen Local auf dem Raschmarkt an der Börse, der Polizei gegenüber, und empfehlen sich mit ihrem Lager, bestehend in Tisch- und Taschenmessern, Scheeren, Säbeln und Säbelklingen, dem handelnden Publikum bestens.

Charles S. Lowe & Comp.

aus London,

empfehlen diese Messe ihr Lager von englischen Patent-Spizengrund in allen Breiten, glatt sowohl, als gemustert, Spizen in den neuesten Dessins, Schleier, Fichus, Pelcrinen u. s. w. zu den billigsten Preisen; auch erhielten sie Mehreres, welches unter den Fabrikpreisen verkauft werden soll; stehen wie bisher, Catharinenstraße Nr. 373, eine Treppe hoch, im Hause der Madame Weiß.

Das Lager italienischer Strohhüte

von Joh. Jos. Petit, dem Raschmarkt gegenüber, ist durch neue Zufuhren auf das vollständigste assortirt, und bei der anerkannten Güte der Waare, wird solche im Ganzen und Einzelnen zu besonders billigen Preisen verkauft.

Capitalien-Gesuch. Gegen Hypothek und hinlänglichen Versicherungen werden auf Häuser und Landgüter folgende Capitalien, von

500, 600, 1000, 1200, 1300 und 1500 Thlr.

durch den Holzhändler J. G. Freyberg in Leipzig gesucht.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in guten Stand befindliches Wiegemesser zu Schnupftabak, im Material-Gewölbe, Petersstraße Nr. 32.

Gesucht. Es werden sofort zwei Chaisen, in vier Federn hängend, mit völligem Verdeck und noch in gutem Stande befindlich, zu kaufen gesucht. Nachricht bittet man bei Schmidt, in Nr. 1010 vor dem Ranstädter Thore, abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch, 25 Jahr alt, mit nöthigen Kenntnissen versehen, wünscht ein baldiges Unterkommen als Bedienter, Marqueur oder Markthelfer; auch ist selbiger gesonnen, mit einer Herrschaft auf Reisen zu gehen. Nähere Auskunft ertheilt der Buchbindermeister Barthels, auf dem Nikolaihof, 2 Treppen hoch.

Dienst gesucht. Ein junger Mensch von 18 Jahren, der englisch sprechen und schreiben kann, sucht einen Posten; er weiß auch mit Pferden umzugehen. Näheres ist zu erfahren bei dem Kaufmann J. G. Locke, in Köhlers Hause Nr. 472, im Keller.

Gesuch. Ein junger Mensch von einigen 20 Jahren, der die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht jetzt oder nächste Messe einen Markthelfer- oder dem ähnlichen Dienst. Unter der Adresse A. G. wird die Expedition dieses Blattes nähere Auskunft ertheilen.

Gesucht wird ein Familien-Logis mittlerer Größe, in der Hain-, Fleischer- oder Catharinenstraße. Gefällige Anzeige darüber bittet man an die Expedition dieses Blattes unter Adresse S. G. S. zu machen.

Logis gesucht. Ein freundliches Logis von 2 bis 4 Stuben nebst einigen Kammern und übrigem Zubehör, wird zu Michaelis von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen deshalb, mit Bemerkung des Preises, bittet man mit C. C. R. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Logis gesucht. Ein kleines Familien-Logis mit freundlicher Aussicht, im Preise von 40 bis 50 Thlr. jährlichen Zins, am liebsten in der Vorstadt gelegen, wird von ein paar stillen Leuten, Johannis zu beziehen, zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen bittet man an den Hausmann in Nr. 510, Ecke vom Brühl und Reichsstraße, abgeben zu lassen.

Vermietung. In der Schloßgasse Nr. 128, ist ein kleines Logis für ein paar Personen zu Johanni zu beziehen. Näheres ist daselbst parterre zu erfragen.

Vermietung. In der Petersvorstadt, Klostergäßchen Nr. 277, parterre, vorn heraus, ist eine freundliche Stube für Messfremde zu vermieten.

Vermietung. Zu bevorstehender Messe ist eine Stube vorn heraus, desgleichen eine hinten heraus, in der Katharinenstraße Nr. 374, zu vermieten.

Vermietung. Auf der Reichsstraße Nr. 541, Kochs Hof gegenüber, auf der budenfreien Seite, ist eine Hausbude mit Stube nebst Kommer für die Messen zu vermieten.

Vermietung. Ein großes, schönes Familien-Logis, in bester Messlage, welches zugleich als Waarenlager mit benutzt werden kann, ist zu vermieten; auch könnten zur bevorstehenden Messe einzelne Locale davon und einige Messzimmer abgelassen werden. Nachricht darüber ertheilt Bandmann in Amtmanns Hofe.

Sommerlogis-Vermietung. In Stötteritz sind folgende Sommerlogis zu vermieten: 1) eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, 1 hellen Küche nebst Speisekammer und mehreren Kammern; 2) die eine Etage aus eben diesen Behältnissen bestehend, und sämtlich mit guten Meubles versehen. Diese beiden Logis können angesehen werden bei der Witwe Sonne Nr. 47 in Stötteritz.

Vermietung. In guter Messlage ist eine Hausbude für bevorstehende und folgende Messen billig zu vermieten. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398, beim Hauseigentümer, 2 Treppen.

Vermietung. Eine Stube im Hofe des Hauses Nr. 2 am Markt, ist für bevorstehende und folgende Messen zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei dem Hausmann.

Gewölbevermietung. Zu nächste und folgende Messen ist das große Tuchgewölbe, welches N. Hansen von Copen viele Jahre inne hatte, nebst Schreibstube und Niederlage, billig zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer, Reichsstraße Nr. 398, 2te Etage.

Vermiethung. Eine Stube mit Kofen ist bevorstehende wie auch mehrere Messen zu vermieten, und das Nähere auf dem Neuen Neumarkt Nr. 21, zwei Treppen, zu erfragen.

Messvermuthung. Ein Messlogis ist in Nr. 1 am Markt, Schlaf Haus, im Hofe, 1 Treppe, beim Schneidermeister Schmidt, zu vermieten.

Vermiethung. Zwei Stuben für den Gebrauch während den Messen, so wie zwei Niederlagen für den jährlichen Gebrauch, sind zu vermieten auf dem Alten Neumarkt Nr. 659.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 540 ist ein Stübchen nebst Kammer für bevorstehende und folgende Messen zu vermieten. Näheres ist daselbst parterre zu erfragen.

Vermiethung. Familienverhältnisse halber wird zu nächste Michaelis eine sehr schöne 1ste Etage in der Nähe des Marktes in einer Hauptstraße frei. Das Nähere im Lokal-Comptoir Nr. 988.

Vermiethung. Ein mittleres Familien-Logis im 4ten Stock, ist sofort zu vermieten, und zu Michaeli zu beziehen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Zwei große, helle, trockne und feuerfeste Niederlagen sind zu vermieten in der Catharinenstraße Nr. 367.

Vermiethung. Ein bequemes Familien-Logis im 2ten Stock auf dem Neuen Neumarkt, aus 5 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist von nächste kommende Michaelis an zu vermieten; und ist das Nähere darüber in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu vermieten steht in Nr. 816 ein Logis das sogleich bezogen werden kann, und ein dergleichen, welches zu Johannis d. J. zu beziehen ist. Das Weitere bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist in Rudolphs Kaffee-Garten vor dem Schlosse noch ein Sommer-Logis an eine stille Familie.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe am Markte für bevorstehende und folgende Messen, durch das Lokal-Comptoir für Leipzig Nr. 988.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an die erste Etage in Nr. 879 an der Esplanade, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Verloren wurde Sonntags den 22. d. M. in der Stadt, eine Schnur Bernsteinperlen, mit unechtem Schloß. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen einen Gulden Belohnung, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 638a, parterre abzugeben.

Verloren. Sollte Jemand gestern Mittag 10 Thlr. Preuß. Cassen-Anweisungen, die in das gestrige Tageblatt eingewickelt waren, vom Petersthore bis an die neue Pforte gefunden haben, der wird gebeten, selbige an Herrn Adv. Loth in der goldnen Krone gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

Zhorzettel vom 25. April.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend:

Hrn. Kfm. Dremel, a. Magdeburg, v. Dresden, in der Gule 5

Hrn. Kfl. Meißel u. Bartelbes, v. Dresd., in Nr. 159 5

Heute Vormittag:

Hrn. Kfl. Tamamschew u. Schadinow, v. Tiflis, in Nr. 479 5

Der Dresdner Postpactwagen 7

Die Dresdner reitende Post 7

Hrn. Glashdlr. Hesse u. Görner, v. Steinschnau und Blottendorf, in Nr. 545 u. 606 7

Eine Cistafette von Dresden 9

Nachmittag:

Hrn. Kfl. Lunusly u. Comp., v. Wien, in Eckerts u. Stegers Hause 3

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Glasbdr. Schimmel, v. Steinschnau, in der goldn. Kanne, Hr. Kfm. Weise, v. Dresden, b. Lenz, Hr. Kfl. Schönherr, Henniger u. Berthoren, v. Dresden, im Blumenberge, Hr. Kfl. Ehler, Steinweg u. Hänfel, v. Dresden, in Barthels Hofe, Hei'brunnen und D. Pohls Hause, Hr. Kfl. Süsmilch u. Grimm, v. Baugen, in St. Hamburg u. Kranich 4

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfl. Kaumann u. Parisius, v. Trff. a. d. D., in St. Hamburg 5
 Hr. Kfm. Teflenburg, a. Güstrow, im Birnbaum 6
 Hr. Kaufl. Borchmann u. Töpfer, aus Berlin, in Krafts Hause u. bei Budras 6
 Hr. Rauchbdr. Dannenbaum u. Lezius, u. Hr. Kfl. Lübeck, Eichwald, Lorenz, Hagemeister, Otto, Börner, Kauh u. Warburg, a. Berlin, in Krafts Hofe, b. König, St. Berlin, Hufeisen u. unbest. 9
 Hr. Kfl. Haffe, Gallien u. Kropff, a. Lyon u. Paris, b. Adam u. in Krafts Hofe 10

Mittag.

Hr. Kfm. Ziehm, a. Hamburg, in Nr. 447 7
 Hr. Kfl. Maurin, Harmsen, Berrein, Menge, de Grandidier, Defermeaux, Rothan u. Liautand, a. Petersburg u. Moskau, pass. durch 9
 Hr. Juwel. Perz, a. Braunschweig, in Nr. 430 12

Nachmittag.

Hr. Kfl. Pignol, Tondeur, John, Heinicke u. Saalfeld, u. Königl. Hof-Lieferant Giocati, a. Berlin u. Hamburg, im Hot. de Baviere, Hot. de Saxe, b. Thiele u. in St. Berlin 2

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Braune u. Jacoby, v. Berlin, in Nr. 342 u. 424, Hr. Legations-Rath Lemaitre, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Lauffer, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Kfl. Weber u. Liehmann, v. Berlin, im Hot. de Russie 2

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.

Hr. Handl.-Reis. Graubner und Wachs, v. Frankfurt a. M., in Krafts Hause 5
 Hr. Kfl. Utgeld und Mehler, v. Tserloh, in Kochs Hofe u. Nr. 542 7
 Hr. Kfl. Madelung u. Wiederholt, Hr. Handl.-Diener Deichmann, u. Hr. Stud. Madelung, v. Gothe, in Nr. 302 7
 Hr. Klapp, Fürstl. Waldeck'scher Regierungsrath, v. Krossen, unbestimmt 7
 Hr. Kfm. Hofmann, v. Erfurt, b. Kfm. Berger 8
 Hr. Kfm. Bahnenberger, u. Hr. Handl.-Commis Bohnlich, v. Pforzheim, Nr. 605, u. Hr. Kfm. David, v. Paris, unbestimmt 6
 Hr. Hndlst. Friedrich u. Balthasar Schöbel, v. Dretuf u. Walthershausen, im g. Siebe 8
 Hr. Kfm. Bischoff, v. Aachen, im Hot. de Russie 10
 Die Jena'sche fahrende Post 11

Mittag.

Hr. Kfm. Escher, v. Sonneberg, Nr. 759 8

Hr. Kfm. Enoch, v. Elberfeld, Nr. 539 9
 Hr. Rauchbdr. Schröter jun., v. Weisensfels, bei Beyers 10
 Hr. Rauchbdr. Gebr. Köhler, u. Christ. Schröter, v. Weisensfels, im weißen Hof 11
 Hr. Kfm. Speyer, v. Frankfurt a. M., Nr. 502 11
 Hr. Kfm. Mittelstenschaid, v. Barmen, Nr. 406 11
 Hr. Rauchbdr. Keller, v. Weisensfels, Nr. 473 11
 Hr. Kfm. Dormann, v. Elberfeld, im Pl. Hofe 12

Nachmittag.

Hr. Kfl. Köster, a. Hamburg, in Wagners Hofe, Licsfeld, a. Schneeberg, v. Frankfurt a. M., in Stiegligens Hofe 1
 Hr. Kfl. Lasla dit Lamour, b. Adam, Servant Roussel u. Handl.-Commis Presbourg, v. Paris, im r. Löwen 1
 Hr. Hndl.-Commis Siegle u. Krenkel, v. Pforzheim, in Nr. 582 u. 584 2
 Hr. Kfl. Bauer, Iselin, Frey u. Ryhiner, a. Basel im Hot. de Baviere 3

Peters Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Bruhm, v. Gera, in Nr. 545 5
 Die Coburger fahrende Post 8

Mittag.

Hr. Kfl. Perchert u. Markert, v. Schneeberg, bei Kleppen u. im Plauschen Hofe 10

Nachmittag.

Hr. D. Bamberg, v. Zeitz, im grünen Baum 1

Hospital Thor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Winkler, a. Kochlig, Nr. 605 6
 Hr. Kfl. Siemon u. Claus, a. Schneeberg, im Schw. Bock und Ramsthals Hause 7
 Hr. Kfl. Unger, Seyferth u. Leidemann, aus Annaberg, Nr. 606 und D. Bauers Hause 7
 Hr. Kfl. Schönfelder u. Wegel, a. Schneeberg, im kleinen Fürstenkollegium 8
 Hr. Kaufm. Härtel, a. Schneeberg, in der w. Ablers Apotheke 9

Mittag.

Hr. Kfm. Krause, a. Plauen, im Schilde 9

Mittag.

Hr. Kfl. Herrmann u. Hausmann, aus Glauchau, Nr. 503 u. D. Keesens Hause 7
 Hr. Kfm. Göbe u. Hr. Act. Förster, a. Glauchau, in Beyers Hause und bei Prof. Winger 7

Nachmittag.

Hr. Fabr. Weidenmüller, Michaelis u. Wappler, a. Falkenstein, im Plauenschen Hofe 1

Hr. Kfm. Gerber, a. Gmünd, in Kupfers Hause 4
 Hr. Kfl. Billing u. Krenkel, a. Rauenberg u. Fürth, bei Mad. Schlerl u. in Kochs Hofe 4

Hr. Riabl, K. L. Rath und Schloßhauptmann, aus Wien, im Hotel de Prusse 4

Hr. Kaufl. Becker u. Schrapf, aus Chemnitz, bei Heinz und Hausner 9

Hr. Kfl. Pfaff u. S. u. Ackermann u. C., a. Chemnitz, bei Mad. Müller u. Schäfer 9